

The logo for SCHENGER is displayed in a large, white, 3D-style font. The letters are bold and have a slight shadow effect, giving them a three-dimensional appearance. The logo is positioned in the upper half of the page, above a yellow box. The background behind the logo is a light gray gradient.

SCHENGER

A bright yellow rectangular box with a thick black border is centered on the page. It contains the title text in black. The background of the entire page is a grayscale image of a fire, which is visible through the semi-transparent areas.

**Reinigungsplan
Pelletofen HP40**

Reinigungsplan

Reinigung

Inhaltsverzeichnis:

1.1	Reinigung & Überprüfung des Brenntopfes	Seite 3
1.2	Reinigung Brennraum	Seite 4
1.3	Reinigung Ascheschublade & Vorratsbehälter	Seite 4 + 5
1.4	Reinigung Sichtscheibe	Seite 6
1.5	Reinigung Oberfläche & Verkleidung	Seite 6
1.6	Reinigung Abzugsanlage	Seite 6
1.7	Reinigung Druckleitung	Seite 7
1.8	Reinigung Gaszüge	Seite 8 + 9
1.9	Fehlercode	Seite 10
2.0	Abschluss der Heizsaison	Seite 10

Sicherheitshinweise

Eine regelmäßige Reinigung durch den Betreiber ist für einen störungsfreien Betrieb zwingend erforderlich. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. **Alle Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand durchgeführt werden. Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden!**



Pellet-Asche ist ein naturreines Produkt und als Dünger für alle Pflanzen in Haus und Garten geeignet.

1.1. Überprüfung & Reinigung des Brenntopfes

Überprüfen Sie täglich den Brenntopf auf Verbrennungsrückstände.
Eine Reinigung des Brenntopfes wird vor jeder Neuzündung empfohlen.

Sauberer Brenntopf – Gute Zündung

Verschmutzter Brenntopf – Schlechte/ keine Zündung möglich.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

(Abb. 1) Entnehmen Sie den Brenntopf und reinigen diesen gründlich.
Achten Sie auf Restglut.

(sämtliche Luftbohrungen müssen frei sein)

ACHTUNG: Die automatisch gesteuerte Abkühlphase muss beendet sein.

(Abb. 2) Brenntopfaufgabe gründlich reinigen.

Achten Sie darauf dass die Dichtung nicht beschädigt ist bzw. wird.

(Abb. 3) Achten Sie auf korrekten Sitz des Brenntopfes. Setzen Sie den Brenntopf mit beiden Händen ein um sicherzustellen das dieser in der Arretierung passgenau sitzt.

Der Brenntopf sollte sich nur wenige Millimeter drehen lassen.



(Abb. 1)



(Abb. 2)



(Abb. 3)

Sämtliche Bauteile im Brennraum müssen vor der Reinigung abgekühlt sein. In der abgesaugten Asche können sich Glutreste befinden. Niemals verbrannte Pellets oder Asche aus dem Brennraum zurück in den Pellettank geben.



BRANDGEFAHR



1.2. Reinigung Brennraum

Eine wöchentliche Reinigung des Brennraums wird empfohlen.

(Abb. 1) Bewegen Sie den Reinigungsschieber mehrmals vor und zurück, hierdurch werden die Wärmetauscher vom größten Schmutz befreit (siehe auch Abb. 5)

(Abb. 2) Entnehmen Sie den Brenntopf

(Abb. 3) Reinigen Sie die Auflageflächen des Brenntopfes und den Brenntopf. Achten Sie auf die Dichtung der Brenntopfaufgabe damit diese nicht beschädigt wird.

(Abb. 4) Reinigen Sie den Pelletschacht, indem Sie sämtliche Pelletrückstände gründlich entfernen
(Verwendung der mitgelieferten Reinigungsbürste)

(Abb. 5) Die Gaszüge oben (links & rechts) gründlich aussaugen



(Abb. 1)



(Abb. 2)



(Abb. 3)



(Abb. 4)



(Abb. 5)

1.3 Reinigung Ascheschublade & Vorratsbehälter

Bei längerem Stillstand außerhalb der Heizsaison empfehlen wir, den Vorratsbehälter vollständig zu entleeren.

Pellets sind stark hygroskopisch und vertragen bei offener Lagerung weder Mauer-/Luftfeuchtigkeit.

Überprüfen Sie täglich die Menge der Verbrennungsrückstände in der Ascheschublade. Eine tägliche Leerung wird empfohlen.

(Abb. 1) Entfernen Sie die Abdeckung.

(Abb. 2) Entnehmen Sie die Ascheschublade.



(Abb. 1)



(Abb. 2)

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, spätestens nach 10 Tankfüllungen den Vorratsbehälter auf Rückstände. Sämtliche Pelletrückstände, insbesondere Pellets-Staubpartikel müssen gründlich entfernt werden. Bei Nichtbeachtung kann eine Verstopfung der Förderschnecke auftreten.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

Achtung: Ofen nicht im Betrieb – nur während Stillstand des Pelletofens durchführen!

- (Abb. 1) Entfernen Sie das eingesetzte Sicherheitsgitter im Vorratsbehälter.
- (Abb. 2) Sämtliche Pelletrückstände müssen gründlich abgesaugt werden.
Setzen Sie nach Reinigung das Sicherheitsgitter wieder ein.



(Abb. 1)



(Abb. 2)

**Nach einer vollständigen Entleerung der Förderschnecke und des Vorratsbehälters muss vor erneutem Start die Förderschnecke vorbefüllt werden.
(Siehe Bedienungsanleitung, Punkt Erstinbetriebnahme)**



1.4 Reinigung Sichtscheibe

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt im Gegensatz zu Öl und Gas immer Asche an. An der Sichtscheibe setzt sich aufgrund der feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbelag nieder, der je nach Leistungsstufe des Pelletofens sehr hell oder dunkel ausfallen kann. Dies ist ein natürlicher Vorgang bei der Verbrennung und stellt keinen Mangel dar.

-Die Rußschicht kann mit einem trockenen Tuch leicht entfernt werden.

-Hartnäckige Verschmutzungen dürfen ausschließlich mit fett lösenden Mitteln, die nicht ätzend sind oder einem speziellen Scheibenreinigungsmittel für Öfen entfernt werden.

Die Sichtscheibe muss vor der Reinigung abgekühlt sein. Achten Sie darauf das Glas nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.



1.5 Reinigung der Oberflächen & Verkleidungen

Lackflächen/Metallteile: Verwenden Sie zur Reinigung ein angefeuchtetes weiches Tuch. Benutzen Sie keinesfalls Alkohol, Verdünnungsmittel, Aceton oder fettlösenden Substanzen bzw. Scheuermittel.

Oberfläche: Mit einem angefeuchteten Tuch sanft abwischen, nicht scheuern. Keine Scheuermittel oder säure-/laugenhaltige Reinigungsmittel verwenden.

1.6 Reinigung der Abzugsanlage

Es wird empfohlen, diese Wartungsarbeit am Anfang in kürzeren Intervallen alle 1-2 Monate durchzuführen, bis Sie genügend Erfahrung mit der Funktionsweise des Ofens gesammelt haben. Im Betrieb genügt eine jährliche Reinigung.

Hinweis: Abhängig von der Pelletsqualität kann es zu erhöhten Rußpartikeln oder Staubbildung kommen.

Falls nötig, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Schornsteinfeger.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

Entfernen Sie die Abzugsrohre und reinigen diese gründlich.

Entfernen Sie sämtliche Rußablagerungen innerhalb der Abzugsrohre und des Verbindungsstücks. Die Reinigung sollte aus Sicherheitsgründen mit einem Aschefilter/Aschesauger durchgeführt werden.

1.7 Reinigung Druckleitung

Reinigen Sie jährlich die Druckleitung inkl. Verbindungsstück.

Vor dem Öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

(Abb. 1) Entfernen Sie die rechten Seitenverkleidungen (vvr.). Lösen Sie hierzu die Befestigungsschraube (Innensechskant 4mm). Die Seitenverkleidungen können anschließend durch leichtes Neigen abgenommen werden.

(Abb. 2) Reinigen Sie die Druckleitung inkl. Verbindungsstück. Kontrollieren Sie nach dem Einbau die Druckleitung auf korrekten Sitz.

Die Leitung darf keinesfalls gerissen oder geknickt sein.



(Abb. 1)



(Abb. 2)

Falsch



Richtig



1.8 Reinigung Gaszüge

Reinigen Sie pro Heizsaison die Gaszüge des Pelletofens.

Vor dem Öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

- (Abb. 1) Entfernen Sie die linke hintere Seitenverkleidungen (vvl.). Lösen Sie hierzu die Befestigungsschraube (Innensechskant 4mm) Die Seitenverkleidung kann anschließend durch leichtes Neigen abgenommen werden.
- Entfernen Sie die Aschekastenabdeckung und entnehmen Sie die Ascheschublade.
- (Abb. 2) Lösen Sie die Verschraubung der 2 Reinigungsöffnungen die sich hinter der Ascheschublade befinden (Innensechskantschrauben 4mm) und entfernen diese vorsichtig ohne die dahinter liegende Dichtung zu beschädigen.
- (Abb. 3) Schneiden Sie die Dichtung vorsichtig der Öffnung entlang aus.
- (Abb. 4) Kontrollieren und reinigen Sie die Rauchgaszüge mit einer Reinigungsbürste und Aschesauger.
- (Abb. 5) Führen Sie eine Reinigungskette durch den oberen Gaszug ein und entnehmen diese an der unteren Reinigungsöffnung und behalten Sie jeweils ein Ende der Kette in einer Hand. Durch Bewegung der Kette werden Rußablagerungen in den Gaszügen einfach gelöst und können bequem ausgesaugt werden.
- (Abb. 6 & 7) Demontieren Sie nun den Abgasventilator. Entfernen Sie dazu die 4 Flügelschrauben. Entfernen Sie nicht die Stromverbindungskabel des Abgasventilators. Die Rußablagerungen sollten mit einer Bürste und/oder Aschesauger entfernt werden.
- Nach erfolgreicher Reinigung montieren Sie die Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge. Bitte achten Sie auf ordentlichen Sitz der Teile und gasdichte Dichtungen.



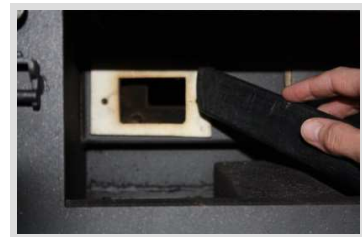
(Abb. 1)



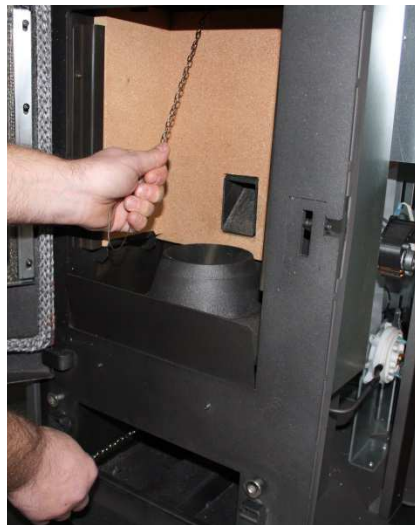
(Abb. 2)



(Abb. 3)



(Abb. 4)



(Abb. 5)



(Abb. 6 & 7)

1.9 Fehlercode

Alle Modelle der HP40-Serie verfügen über spezielle Vorrichtungen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sämtliche Fehlercodes und Funktionen werden akustisch und visuell am Display angezeigt.
(Siehe Bedienungsanleitung)

- Sicherheit der elektrischen Bauteile

Unsere Pelletöfen sind vor einer evtl. auftretenden Überspannung durch eine Sicherung im Inneren (Platine) geschützt und eine weitere Sicherung im Hauptschalter.

- Sicherheit bei zu hohen Temperaturen

Sollte eine kritische Kesseltemperatur erreicht werden, ist diese Vorrichtung in der Lage den Betrieb des Ofens zu unterbrechen. Der Ofen meldet einen Alarmzustand mit einem akustischen Signal. Der weitere Betrieb wird blockiert.

- Drucküberwachung

Unsere Pelletöfen sind mit einer Drucküberwachung ausgestattet. Diese meldet einen Fehler bei Unter-/oder Überschreitung des zulässigen Druckverhältnisses.

2.0 Abschluss der Heizsaison

Bei längerem Stillstand außerhalb der Heizsaison empfehlen wir den Vorratsbehälter vollständig zu entleeren.

Pellets sind stark hygroskopisch und vertragen bei offener Lagerung weder Mauer-/Luftfeuchtigkeit.

